

adidas erzielt im dritten Quartal starke Geschäftsergebnisse Umsatz- und Gewinnprognose für Gesamtjahr bestätigt

Wichtige Entwicklungen im dritten Quartal 2017¹

- **Währungsbereinigter Umsatz steigt um 12%**
- **Bruttomarge verbessert sich um 2,4PP auf 50,4%**
- **Operative Marge erhöht sich um 2,7PP auf 14,0%**
- **Gewinn aus fortgeführten Geschäftsbereichen legt um 35% auf 549 Mio. € zu**
- **Unverwässertes Ergebnis je Aktie aus den fortgeführten Geschäftsbereichen steigt um 33% auf 2,70 €**

„Die strategischen Wachstumsbereiche des Unternehmens – Nordamerika, China und eCommerce – waren erneut die Hauptwachstumstreiber für unsere starke Umsatzentwicklung im dritten Quartal. Wir freuen uns noch mehr über die Qualität unseres Wachstums, die sich deutlich in der außergewöhnlichen Verbesserung der Profitabilität im dritten Quartal zeigt“, sagte Kasper Rorsted, Vorstandsvorsitzender von adidas. „Wir haben erneut starke Ergebnisse erzielt und sind auf dem besten Weg, unsere ehrgeizigen Finanzziele für das Geschäftsjahr 2017 zu erreichen.“

Währungsbereinigter Umsatz steigt im dritten Quartal 2017 um 12%

Im dritten Quartal erzielte adidas mit einem währungsbereinigten Umsatzzuwachs um 12% erneut starke Geschäftsergebnisse. Verantwortlich für diese Entwicklung war hauptsächlich ein Umsatzzuwachs bei der Marke adidas um 13%, der vor allem einem zweistelligen Wachstum in den Kategorien Running und Outdoor sowie bei adidas Originals und adidas neo zuzuschreiben war. Der Umsatz in den Kategorien Fußball und Basketball ging zurück. Grund hierfür waren deutlich niedrigere Lizenzerträge, die vor allem auf die Beendigung von zwei wichtigen Sponsorenverträgen zurückzuführen sind.

¹ Aufgrund der Veräußerung des TaylorMade Geschäfts (einschließlich der Marken TaylorMade, Adams Golf und Ashworth) und des CCM Hockey Geschäfts werden die Ergebnisse von TaylorMade und CCM Hockey zum Ende September 2017 als aufgegebenen Geschäftsbereiche berichtet. Zur besseren Übersicht beziehen sich alle Zahlen des Geschäftsjahres 2016 auf die fortgeführten Geschäftsbereiche des Unternehmens, sofern nicht ausdrücklich anders angegeben. Eine Anpassung der Bilanzposten für das Geschäftsjahr 2016 ist nach IFRS jedoch nicht gestattet.



Der Umsatz der Marke Reebok stieg um 1%. Hier wirken sich die geplanten Initiativen zur Optimierung des Vertriebs von Reebok in den USA zunehmend negativ auf die Umsatzentwicklung der Marke aus. Nach Vertriebskanälen betrachtet war das Umsatzwachstum des Unternehmens auf Zuwächse in allen Vertriebskanälen zurückzuführen. Hierzu trug vor allem eCommerce mit einer Steigerung um 39% bei. In Euro erhöhte sich der Umsatz im dritten Quartal um 9% auf 5,677 Mrd. € (2016: 5,222 Mrd. €).

Hervorragendes Wachstum in China und Nordamerika

Der zusammengefasste währungsbereinigte Umsatz der Marken adidas und Reebok wuchs in allen Regionen mit Ausnahme von Russland/GUS. China (+28%) und Nordamerika (+23%) erzielten zweistellige Wachstumsraten. Verantwortlich hierfür war vor allem die Marke adidas, die nach wie vor eine besonders starke Dynamik in diesen wichtigen Regionen verzeichnet und um 29% bzw. 31% zulegte. Der währungsbereinigte Umsatz in Westeuropa (+7%) und Lateinamerika (+8%) nahm jeweils im hohen einstelligen Bereich zu. In MEAA und Japan stieg der Umsatz auf währungsbereinigter Basis um 6% bzw. 3%. Der Umsatz in Russland/GUS ging um 17% zurück. Diese Entwicklung spiegelt das nach wie vor herausfordernde Konsumklima sowie weitere Geschäftsschließungen im dritten Quartal wider. Der währungsbereinigte Umsatz von Andere Geschäftssegmente (adidas Golf, Runtastic und Andere zentral geführte Geschäftsbereiche) legte infolge zweistelliger Steigerungen bei adidas Golf um 14% zu.

Operative Marge steigt um 2,7 Prozentpunkte auf 14,0%

Die Bruttomarge des Unternehmens verbesserte sich um 2,4 Prozentpunkte auf 50,4% (2016: 48,1%). Diese Entwicklung war hauptsächlich den positiven Effekten eines besseren Preis- und Produktmix zuzuschreiben, die höhere Beschaffungskosten sowie ungünstige Währungsentwicklungen mehr als kompensierten. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich um 8% auf 2,129 Mrd. € (2016: 1,963 Mrd. €). Diese Entwicklung ist auf höhere Aufwendungen für Point-of-Sale- und Marketinginvestitionen sowie gestiegene Betriebsgemeinkosten zurückzuführen. Im Verhältnis zum Umsatz verringerten sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen jedoch um 0,1 Prozentpunkte auf 37,5% (2016: 37,6%). Das Betriebsergebnis des Unternehmens verbesserte sich im dritten Quartal um 35% auf 795 Mio. € (2016: 591 Mio. €). Damit erhöhte sich die operative Marge um 2,7 Prozentpunkte auf 14,0%



(2016: 11,3%). Der Gewinn aus den fortgeführten Geschäftsbereichen nahm um 35% auf 549 Mio. € zu (2016: 407 Mio. €), und das unverwässerte Ergebnis je Aktie aus den fortgeführten Geschäftsbereichen stieg um 33% auf 2,70 € (2016: 2,03 €). Der Verlust aus aufgegebenen Geschäftsbereichen netto nach Steuern, der hauptsächlich im Zusammenhang mit der Veräußerung von TaylorMade und CCM Hockey stand, belief sich auf 22 Mio. € (2016: 20 Mio. €). Infolgedessen erhöhte sich der auf Anteilseigner entfallende Gewinn um 36% auf 526 Mio. € (2016: 386 Mio. €). Damit belief sich das unverwässerte Ergebnis je Aktie aus den fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen auf 2,59 €. Dies entspricht einer Steigerung um 34% im Vergleich zu 1,93 € im Geschäftsjahr 2016.

adidas erzielt starke Geschäftsergebnisse in den ersten neun Monaten 2017

In den ersten neun Monaten 2017 stieg der Umsatz sowohl währungsbereinigt als auch in Euro um 16% auf 16,162 Mrd. € (2016: 13,983 Mrd. €). Nach Marken betrachtet erhöhte sich der währungsbereinigte Umsatz der Marke adidas um 17%. Der Umsatz von Reebok lag währungsbereinigt um 6% über dem Vorjahresniveau. Die Bruttomarge verbesserte sich um 0,9 Prozentpunkte auf 50,1% (2016: 49,2%). Verantwortlich hierfür waren die positiven Effekte eines verbesserten Preis- und Produktmix, die ungünstige Währungsentwicklungen sowie höhere Beschaffungskosten mehr als kompensierten. Die Lizenz- und Provisionserträge nahmen um 5% auf 86 Mio. € zu (2016: 82 Mio. €). Die sonstigen betrieblichen Erträge verringerten sich um 59% auf 85 Mio. € (2016: 206 Mio. €), hauptsächlich infolge der nicht wiederkehrenden Einmalserträge im Zusammenhang mit der vorzeitigen Beendigung des Vertrags mit Chelsea F.C. und der Veräußerung von Mitchell & Ness. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen mit 6,323 Mrd. € um 13% über dem Vorjahresniveau (2016: 5,620 Mrd. €). Das Betriebsergebnis des Unternehmens stieg um 26% auf 1,938 Mrd. € (2016: 1,541 Mrd. €). Dies entspricht einer operativen Marge von 12,0% (2016: 11,0%) und damit einem Anstieg um 1,0 Prozentpunkte im Vergleich zum Vorjahreswert. Der Gewinn aus den fortgeführten Geschäftsbereichen nahm um 26% auf 1,358 Mrd. € zu (2016: 1,078 Mrd. €). Damit stieg das unverwässerte Ergebnis je Aktie aus den fortgeführten Geschäftsbereichen um 25% auf 6,71 € (2016: 5,37 €). In den ersten neun Monaten 2017 verzeichnete adidas einen Verlust aus aufgegebenen Geschäftsbereichen in Höhe von 217 Mio. € netto nach Steuern (2016: Verlust in Höhe von 48 Mio. €). Infolgedessen erhöhte sich der auf Anteilseigner entfallende Gewinn um 11% auf



1,139 Mrd. € (2016: 1,027 Mrd. €). Das unverwässerte Ergebnis je Aktie aus den fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen stieg um 10% auf 5,63 € (2016: 5,13 €).

Durchschnittliches operatives kurzfristiges Betriebskapital im Verhältnis zum Umsatz geht zurück

Die Vorräte erhöhten sich um 7% auf 3,441 Mrd. € (2016: 3,203 Mrd. €). Währungsbereinigt nahmen die Vorräte um 11% zu. Die Vorräte aus den fortgeführten Geschäftsbereichen stiegen um 13% (währungsbereinigt +16%). Das operative kurzfristige Betriebskapital erhöhte sich zum Ende September 2017 um 6% auf 4,502 Mrd. € (2016: 4,228 Mrd. €). Währungsbereinigt nahm das operative kurzfristige Betriebskapital um 11% zu. Das operative kurzfristige Betriebskapital aus den fortgeführten Geschäftsbereichen erhöhte sich um 14% (währungsbereinigt +19%). Das durchschnittliche operative kurzfristige Betriebskapital im Verhältnis zum Umsatz aus den fortgeführten Geschäftsbereichen verringerte sich um 1,0 Prozentpunkte auf 20,3%. Darin spiegeln sich das starke Umsatzwachstum der letzten zwölf Monate sowie der kontinuierliche Fokus des Unternehmens auf das strikte Management des kurzfristigen Betriebskapitals wider.

adidas bestätigt Umsatz- und Gewinnprognose für Gesamtjahr 2017

Vor dem Hintergrund der starken Geschäftsergebnisse für die ersten neun Monate 2017 hat adidas die Unternehmensprognose für das Geschäftsjahr 2017 bestätigt. Diese hatte das Unternehmen mit der Bekanntgabe der vorläufigen Geschäftsergebnisse für das zweite Quartal am 27. Juli 2017 angehoben. Das Unternehmen erwartet weiterhin, dass der Umsatz im Jahr 2017 währungsbereinigt zwischen 17% und 19% steigen wird. Der Gewinn aus den fortgeführten Geschäftsbereichen wird sich den Prognosen zufolge um 26% bis 28% auf einen Wert zwischen 1,360 Mrd. € und 1,390 Mrd. € erhöhen.

Neben dem starken Umsatzwachstum wird vor allem eine Verbesserung der Bruttomarge um bis zu 0,8 Prozentpunkte auf einen Wert von bis zu 50,0% für die hervorragende Gewinnsteigerung verantwortlich sein. Das Unternehmen geht davon aus, dass die sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Verhältnis zum Umsatz unter dem Vorjahresniveau von 42,7% liegen werden. Hauptgründe hierfür werden Verbesserungen der Point-of-Sale- und Marketinginvestitionen sowie niedrigere Betriebsgemeinkosten im Verhältnis zum Umsatz sein. Diese positiven Effekte werden



zum Teil durch den deutlichen Rückgang der sonstigen betrieblichen Erträge aufgehoben werden. Dieser Rückgang resultiert größtenteils aus dem im Vorjahr enthaltenen, nicht wiederkehrenden Ertrag im Zusammenhang mit der vorzeitigen Beendigung des Sponsorenvertrags mit Chelsea F.C. Das Betriebsergebnis wird den Erwartungen zufolge um 24% bis 26% steigen und damit zu einer Verbesserung der operativen Marge um bis zu 0,6 Prozentpunkte auf einen Wert von bis zu 9,2% führen. Aufgrund der höheren durchschnittlichen Anzahl von Aktien nach Wandlungen der Wandelanleihe in Aktien der adidas AG erwartet das Unternehmen, dass das unverwässerte Ergebnis je Aktie aus den fortgeführten Geschäftsbereichen um 25% bis 27% steigen wird.

Kontakte:

Media Relations

Jan Runau
Chief Corporate Communication Officer
Tel.: +49 (0) 9132 84-3830

Katja Schreiber
Vice President Corporate Communication
Tel.: +49 (0) 9132 84-3810

Claudia Lange
Director Media Relations
Tel.: +49 (0) 9132 84-2338

Investor Relations

Sebastian Steffen
Vice President Investor Relations
Tel.: +49 (0) 9132 84-4401

Christian Stöhr
Senior Director Investor Relations
Tel.: +49 (0) 9132 84-4989

Jennifer Gaussmann
Senior Manager Investor Relations
Tel.: +49 (0) 9132 84-74734

Besuchen Sie uns auch im Internet: www.adidas-Group.com

Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung (IFRS) der adidas AG¹⁾

in Mio. €	3. Quartal 2017	3. Quartal 2016	Veränderung
Umsatzerlöse	5.677	5.222	8,7 %
Umsatzkosten	2.814	2.712	3,7 %
Bruttoergebnis	2.864	2.510	14,1 %
<i>(in % der Umsatzerlöse)</i>	50,4%	48,1%	2,4 PP
Lizenz- und Provisionserträge	29	29	-0,7 %
Sonstige betriebliche Erträge	33	16	110,5 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.129	1.963	8,5 %
<i>(in % der Umsatzerlöse)</i>	37,5%	37,6%	-0,1 PP
Betriebsergebnis	795	591	34,6 %
<i>(in % der Umsatzerlöse)</i>	14,0%	11,3%	2,7 PP
Finanzerträge	7	6	6,2 %
Finanzaufwendungen	35	24	45,7 %
Gewinn vor Steuern	767	573	33,9 %
<i>(in % der Umsatzerlöse)</i>	13,5%	11,0%	2,5 PP
Ertragsteuern	219	166	31,7 %
<i>(in % des Gewinns vor Steuern)</i>	28,5%	29,0%	-0,5 PP
Gewinn aus fortgeführten Geschäftsbereichen	549	407	34,8 %
<i>(in % der Umsatzerlöse)</i>	9,7%	7,8%	1,9 PP
Verlust aus aufgegebenen Geschäftsbereichen, nach Steuern	22	20	9,7 %
Gewinn	527	387	36,1 %
<i>(in % der Umsatzerlöse)</i>	9,3%	7,4%	1,9 PP
Auf Anteilseigner entfallender Gewinn	526	386	36,2 %
<i>(in % der Umsatzerlöse)</i>	9,3%	7,4%	1,9 PP
Auf nicht beherrschende Anteile entfallender Gewinn	1	1	0,7 %
Unverwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen (in €)	2,70	2,03	33,2 %
Verwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen (in €)	2,68	1,98	35,4 %
Unverwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen (in €)	2,59	1,93	34,5 %
Verwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen (in €)	2,57	1,88	36,7 %

Umsatzerlöse

in Mio. €	3. Quartal 2017	3. Quartal 2016	Veränderung	Veränderung (währungs- bereinigt)
Westeuropa	1.656	1.557	6,3 %	7,4 %
Nordamerika	1.099	927	18,5 %	22,7 %
China	1.012	822	23,1 %	28,3 %
Russland/GUS	173	195	-11,1 %	-16,7 %
Lateinamerika	502	487	3,0 %	8,4 %
Japan	243	264	-8,2 %	2,7 %
MEAA	801	794	0,8 %	5,5 %
Andere Geschäftssegmente	192	175	9,9 %	13,7 %
Marke adidas	5.091	4.640	9,7 %	13,2 %
Marke Reebok	485	493	-1,6 %	0,6 %

¹⁾ Aufgrund der Veräußerung des Rockport, TaylorMade, Adams Golf, Ashworth und CCM Hockey Geschäfts spiegeln die Zahlen die fortgeführten Geschäftsbereiche wider.

Es können Rundungsdifferenzen auftreten.



Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung (IFRS) der adidas AG¹⁾

in Mio. €	Neun Monate 2017	Neun Monate 2016	Veränderung
Umsatzerlöse	16.162	13.983	15,6%
Umsatzkosten	8.071	7.110	13,5%
Bruttoergebnis	8.090	6.874	17,7%
<i>(in % der Umsatzerlöse)</i>	50,1%	49,2%	0,9PP
Lizenz- und Provisionserträge	86	82	4,6%
Sonstige betriebliche Erträge	85	206	-58,7%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.323	5.620	12,5%
<i>(in % der Umsatzerlöse)</i>	39,1%	40,2%	-1,1PP
Betriebsergebnis	1.938	1.541	25,8%
<i>(in % der Umsatzerlöse)</i>	12,0%	11,0%	1,0PP
Finanzerträge	35	35	1,0%
Finanzaufwendungen	75	51	46,7%
Gewinn vor Steuern	1.899	1.525	24,5%
<i>(in % der Umsatzerlöse)</i>	11,7%	10,9%	0,8PP
Ertragsteuern	541	448	20,9%
<i>(in % des Gewinns vor Steuern)</i>	28,5%	29,3%	-0,8PP
Gewinn aus fortgeführten Geschäftsbereichen	1.358	1.078	26,0%
<i>(in % der Umsatzerlöse)</i>	8,4%	7,7%	0,7PP
Verlust aus aufgegebenen Geschäftsbereichen, nach Steuern	217	48	348,0%
Gewinn	1.141	1.029	10,8%
<i>(in % der Umsatzerlöse)</i>	7,1%	7,4%	-0,3PP
Auf Anteilseigner entfallender Gewinn	1.139	1.027	10,8%
<i>(in % der Umsatzerlöse)</i>	7,0%	7,3%	-0,3PP
Auf nicht beherrschende Anteile entfallender Gewinn	2	2	8,0%
Unverwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen (in €)	6,71	5,37	24,8%
Verwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen (in €)	6,65	5,25	26,6%
Unverwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen (in €)	5,63	5,13	9,8%
Verwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen (in €)	5,58	5,01	11,4%

Umsatzerlöse

in Mio. €	Neun Monate 2017	Neun Monate 2016	Veränderung	Veränderung (währungs- bereinigt)
Westeuropa	4.600	4.185	9,9%	11,6%
Nordamerika	3.100	2.443	26,9%	26,1%
China	2.867	2.269	26,4%	28,8%
Russland/GUS	514	505	1,9%	-12,5%
Lateinamerika	1.397	1.260	10,9%	10,2%
Japan	805	736	9,3%	11,8%
MEAA	2.291	2.067	10,9%	10,9%
Andere Geschäftssegmente	587	519	13,2%	13,6%
Marke adidas	14.431	12.381	16,6%	16,9%
Marke Reebok	1.409	1.308	7,7%	6,1%

¹⁾ Aufgrund der Veräußerung des Rockport, TaylorMade, Adams Golf, Ashworth und CCM Hockey Geschäfts spiegeln die Zahlen die fortgeführten Geschäftsbereiche wider.

Es können Rundungsdifferenzen auftreten.

Konzernbilanz (IFRS) der adidas AG

in Mio. €	30. September 2017	30. September 2016	Veränderung in %	31. Dezember 2016
Flüssige Mittel	1.343	1.264	6,2	1.510
Kurzfristige Finanzanlagen	5	5	-3,3	5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.808	2.715	3,4	2.200
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	414	481	-13,9	729
Vorräte	3.441	3.203	7,4	3.763
Forderungen aus Ertragsteuern	108	102	6,2	98
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	562	547	2,7	580
Vermögenswerte klassifiziert als zur Veräußerung gehalten	376	0	n.a.	-
Kurzfristige Aktiva	9.057	8.317	8,9	8.886
Sachanlagen	1.883	1.715	9,8	1.915
Geschäfts- oder Firmenwerte	1.228	1.376	-10,7	1.412
Markenrechte	1.350	1.589	-15,0	1.680
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	132	173	-23,7	167
Langfristige Finanzanlagen	220	187	17,3	194
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	160	88	82,2	96
Latente Steueransprüche	719	695	3,5	732
Sonstige langfristige Vermögenswerte	122	116	5,3	94
Langfristige Aktiva	5.815	5.938	-2,1	6.290
Aktiva	14.871	14.255	4,3	15.176
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	711	1.057	-32,8	636
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.747	1.689	3,4	2.496
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	345	199	73,7	201
Ertragsteuern	529	465	13,6	402
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	593	531	11,7	573
Kurzfristige abgegrenzte Schulden	2.030	1.942	4,5	2.023
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	445	386	15,2	434
Verbindlichkeiten klassifiziert als zur Veräußerung gehalten	152	0	n.a.	-
Kurzfristige Passiva	6.552	6.269	4,5	6.765
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	983	982	0,1	982
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	19	30	-35,5	22
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	333	334	-0,5	355
Latente Steuerschulden	329	341	-3,5	387
Sonstige langfristige Rückstellungen	46	44	4,2	44
Langfristige abgegrenzte Schulden	109	101	8,4	120
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	46	45	2,7	46
Langfristige Passiva	1.865	1.877	-0,6	1.957
Grundkapital	203	200	1,3	201
Sonstige Rücklagen	- 28	336	n.a.	749
Gewinnrücklagen	6.295	5.590	12,6	5.521
Auf Anteilseigner entfallendes Kapital	6.470	6.126	5,6	6.472
Nicht beherrschende Anteile	-15	-17	9,2	-17
Gesamtes Eigenkapital	6.454	6.109	5,6	6.455
Passiva	14.871	14.255	4,3	15.176
Zusätzliche Informationen zur Bilanz				
Operatives kurzfristiges Betriebskapital	4.502	4.228	6,5	3.468
Kurzfristiges Betriebskapital	2.505	2.048	22,3	2.121
Nettofinanzverbindlichkeiten	345	769	-55,1	103
Verschuldungsgrad	5,3%	12,6%	-7,2PP	1,6%

Es können Rundungsdifferenzen auftreten.